

Protokoll zur 26. Mitgliedervollversammlung von „Tukolere Wamu“, Gemeinsam für eine Welt e.V. Böbingen an der Rems, 10.07.2021, 15.00 – 16.30 Uhr



1. Eröffnung und Begrüßung

Heinz Brünz als Moderator hieß die anwesenden Mitglieder und die Gäste, insbesondere Herrn Bürgermeister Stempfle im Zelt auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände in Böbingen an der Rems herzlich willkommen.

2. Grußwort Herr Bürgermeister Jürgen Stempfle

Herr Stempfle begrüßte die von nah und fern angereisten Mitglieder und Gäste. Ein großer Dank und Lob ging an den Verein für sein Engagement seit 27 Jahren und auch vor allem für die Arbeit in dieser schwierigen Zeit. Er zeigte sich beeindruckt von den Spendeneingängen wie auch von der Umsetzung der Projekte.

3. Bericht Schriftführerin

Sonja Rinderle berichtete, dass sich die Vorstandschaft außerhalb der letzten Mitgliedervollversammlung im Jahr 2019 noch zwei Mal traf. Im Jahr 2020 konnte noch eine Vorstandssitzung in Präsenz stattfinden. Hier berichteten drei Mitglieder des Vorstandes über die Einweihung des Tukolere Zentrums in Uganda. Weitere Sitzungen wurden online abgehalten. In den Sitzungen wurden laut der Satzung die Finanzen, laufende Neuanträge und anderes besprochen. Zwischen den Sitzungen wurden wichtige Projekte durch Emailabstimmungen beschlossen. Die Mitgliedervollversammlung im Jahr 2020 musste aufgrund der Corona Situation abgesagt werden. In den vergangenen zwei Jahren wurden ca. 120 Projektanträge genehmigt. Aufgrund der Corona Pandemie waren weniger Aktionen des Vereins möglich. Die Verkaufsstände wie z.B. beim Weingut Zähringer, Samstagsmarkt in Heitersheim, die Kranzbindeaktion mit Verkauf waren dennoch erfolgreich.

4. Bericht Kassierer

Nils Lotz, stellvertretender Kassierer, stellte den Finanzbericht vor. Der Finanzbericht ist an das Protokoll angehängt.

5. Bericht Kassenprüfer

Prüfung der Kasse durch Jens Hepper und Martina Reutter. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Kasse wurde korrekt geführt.

6. Bericht der ersten Vorsitzenden

Gertrud Schweizer-Ehrler berichtete unter Mitwirkung der Vorstandsmitglieder über die laufenden Projekte von Tukolere Wamu in den Partnerländern. Zu den Berichten wurden Fotos der Projekte gezeigt.

Die Vorsitzende wies auf das Kunst- und Textilprojekt des Vereins hin. Viele Produkte sind im Onlineshop auf www.tukolere-wamu.de zu bestellen. Der Erlös deckt die Produktion & Gehälter der Schneider und finanziert ein HIV/Aids-Projekt in Uganda. Der in Deutschland und in den Partnerländern nach wie vor ehrenamtlich tätige Verein funktioniert nur durch die Mitwirkung der vielen Unterstützer. Trotz der Corona Pandemie habe der Verein es geschafft die Projektpartner weiterhin zu unterstützen.

Der Bericht über die Arbeit von Juli 2019 bis Oktober 2020 steht auf www.tukolere-wamu.de. Ebenso Projektinformationen nach Ländern sortiert, meist mit vielen aktuellen Bildern, Zeitungsartikeln, Bildergalerien und Videos.

Ein herzlicher Dank ging an die Gemeinde Böbingen mit BM Jürgen Stempfle, für die Bereitstellung des Platzes und die regelmäßige Förderung des Vereins, an Beate Fauser und ihr Team, den Kirchengemeinderat, die Jahreskrippe, den Weltladen, alle Mitwirkenden und Gäste.

7. Entlastung der Vorstandschaft

Herr BM Stempfle leitete die Entlastung des Vorstandes. Es waren 31 Mitglieder anwesend. Die Entlastung erfolgte mit 25 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen.

8. Wahl des Vorstandes

Der bisherige Vorstand stellte sich erneut zur Wahl. Anne Dierkes war krankheitsbedingt entschuldigt. Die Wahl des Vorstandes wurde durch Herrn BM Stempfle, nach Rücksprache mit den anwesenden Mitgliedern, im Block durchgeführt. Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Gertrud Schweizer-Ehrler und Gerlinde Brünz wurden als 1. und 2. Vorsitzende im Amt bestätigt

9. Wahl der Kassenprüfer

Martina Reutter und Jens Hepper stellten sich erneut als Kassenprüfer zur Verfügung. Die Wahl erfolgte einstimmig.

10. Anträge und Verschiedenes

Anträge gingen keine ein.

Die Frage nach der Zunahme von Gebäudeschäden durch Gewitter und Stürme konnte von Gertrud Schweizer Ehrler bestätigt werden. Seit der Klimaveränderung gäbe es in Afrika vermehrt starke Gewitter, Stürme und Starkregen.

Heinz Brünz dankte der Gemeinde Böbingen, allen Helferinnen und Helfern sowie der Vorstandschaft für die hervorragende Vorbereitung der Afrikatage Böbingen an der Rems.

Die 27. Afrikatage mit Mitgliedervollversammlung werden voraussichtlich am 02./03. Juli 2022 in Gallenweiler/Südbaden stattfinden.

Anhänge

Bericht 1. Vorsitzende Gertrud Schweizer-Ehrler

Projektbericht von November 2020 bis Juni 2021

Unsere geplante Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Jubiläum fiel der Corona Pandemie zum Opfer. Die Projektarbeit hat sich am Anfang der Pandemie stark geändert. Anstatt Schulen zu renovieren waren Hygienemaßnahmen und Projekte zur Reduzierung der Armut, häufig verursacht durch einen gnadenlosen Lockdown, v.a. in Uganda, notwendig.

Seit Ende 2020 konzentriert sich unsere Arbeit wieder auf unsere eigentlichen Ziele, der Ausstattung von Bildungseinrichtungen und Gesundheitszentren und der Hilfe zur Selbsthilfe.

Dennoch ist die Corona Pandemie in Afrika weiterhin, oder gerade jetzt, ein großes Thema. In Uganda lebten die Menschen nach dem ersten strikten Lockdown wieder sehr unbeschwert, bis im Mai 2021 die 3. Welle kam. Nun herrscht bis 31. Juli 21 ein harter Lockdown. Kaum ein Fahrzeug darf fahren, nur 20 % der Beschäftigten dürfen zur Arbeit kommen. Alle Schulen und Ausbildungsstätten sind geschlossen, Marktbetreiber und Arbeiter sollen am Arbeitsplatz campieren. Die Maßnahmen zeigen Wirkung. Die Infektionszahlen reduzieren sich und wir hoffen auf etwas mehr Normalität im August und vor allem, dass mehr Impfstoffe zur Verfügung stehen werden. Bisher sind gut 800.000 der ca. 44 Mio. Einwohner wenigstens einmal geimpft. Zu wenig!

Die Schwerpunkte der Projekte im Jahr 2020 waren weiterhin Uganda mit 44,8 %, Togo mit 29,65 %, die Dem. Rep. Kongo mit 18,71 %, Malawi mit 2,16 % und Kenia mit 2,1 %. In neun der 14 Projektländer wurden 2020 Projekte gefördert

Gesundheitsprojekte

Uganda

- Im **Buchanandi Gesundheitszentrum** wurde die Apotheke mit Regalen ausgestattet und damit das Projekt fertiggestellt.
- Dank der Unterstützung von der „Norbert Schaub GmbH, Neuenburg“ kann das Gehalt für zwei Ärzte in der **SALEM Uganda Gesundheitsstation** bezuschusst werden.
- Erstmals wurde das **Bulangira Gesundheitszentrum** in Ostuganda unterstützt. Zwei Patientenbetten, ein Entbindungsbett und ein Motorrad-Krankenwagen konnten finanziert werden.
- Im **SALEM Gesundheitszentrum** wird derzeit renoviert. Bewilligt wurde bereits die Finanzierung eines Röntgengerätes. Das Zentrum strebt die Registrierung als Krankenhaus an.

Togo

- Im **Gesundheitszentrum in Assomé** fehlte ein Raum für die diensthabenden Krankenschwestern und Pfleger. Ein existierendes Gebäude konnte mit ein paar Umbaumaßnahmen (Türen und Fenster) und dem Bau einer überdachten Terrasse dafür hergerichtet werden. Krankenschwestern und Pfleger wohnen weit

entfernt und viele tun sich schwer nach Schichtende und bei Dunkelheit noch nach Hause zu kommen. So stehen zusätzliche Fachkräfte für Notfälle zur Verfügung. Die Kosten betragen ca. 2600 Euro.

- Im selben Gesundheitszentrum finanzieren wir noch einen **Zuschuss für die laufenden Kosten**. In der Zwischenzeit werden Einkommen schaffende Projekte aufgebaut.
- **Renovierung der Lonfoloko Gesundheitsstation** im Süden Togos. Gesundheitseinrichtungen in Togo bekommen wenig Unterstützung von Seiten der Regierung. Renovierungen unterbleiben oft völlig. Die kleine Krankenstation, deren Patienten aus 11 Dörfern mit 5000 Einwohnern kommen, ist in einem erbärmlichen Zustand. Wände, Dach, Türen und Fenster sind defekt. Zwei Pfleger und 10 Gesundheitshelfer müssen unter schwierigsten Verhältnissen arbeiten. Für die dringend erforderliche Renovierung des Gebäudes wurden ca. 6.500 Euro veranschlagt. Der Erlös der Afrikatage kommt diesem Projekt zugute.

Malawi

- Zwei **Behinderteneinrichtungen** wurden mit einem Wasseranschluss (300 Euro) ausgestattet. Wir wurden um weitere 180 Euro angefragt, um das Projekt abschließen zu können.

Dem. Rep. Kongo

- Im Zentrum **Heri Kwetu**, Bukavu im Osten Kongos konnten sieben Kinder, mit Klumpfüßen (an 13 Füßen), erfolgreich operiert werden.
- Ein Corona Präventionsprogramm konnte dank der Unterstützung der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit (Stuttgart) umgesetzt werden. Die Lage im Osten des Kongos ist geprägt von Unsicherheit aufgrund von Überfällen, Flucht, Krankheit und nun kam noch Corona dazu. Wir konnten Aufklärung u.a. im Radio, Behandlung für Bedürftige, Quarantänemöglichkeiten und Hygienemaßnahmen finanzieren. Profitiert haben mehrere tausend Menschen in den Flüchtlingscamps, der Pfarrei und in den Gemeinden. Kosten knapp 10.000 Euro

Bildungsprojekte, nach wie vor der Schwerpunkt unserer Arbeit

Uganda

- **James Odong Sekundarschule Kabwangasi**: Die Bücherei mit PC-Labor wurde fertiggestellt und mit Möbeln bzw. Büchern ausgestattet. Als nächstes sollen mindestens 10 PCs angeschafft werden. Derzeit wird feuerholzsparender Herd in die Schulküche eingebaut. In Planung ist der Bau von zwei kleinen Gästehäusern für Fachlehrer, die an einzelnen Tagen an die Schule kommen. An den anderen Tagen sollen die Räume zahlenden Gästen zur Verfügung stehen, um etwas Einkommen erzielen zu können.
- An der **Biraha Primarschule** konnten zwei Klassenzimmer zu je 3.400 Euro gebaut werden. Für die Ausstattung der Räume wurden 50 Schulbänke angefordert, die ersten wurden bereits geliefert. Die Rektorin möchte auch einen PC mit Drucker um die Arbeit an der Schule zu erleichtern. Dies war dank der Unterstützung der Kreuzkirchengemeinde Reutlingen möglich.

- An der **Namunsi Primarschule** wurde letztes Jahr das Lehrerhaus fertiggestellt. Nun konnten die Toiletten für die Lehrer finanziert werden.
- An der **Kakunyumunyu Primarschule** wurde für den angegliederten Kindergarten eine Toilette mit drei Kabinen mit 1.400 Euro finanziert. Der Bau der Küche für den Kindergarten steht noch aus.
- Eine Mädchentoilette konnte an der **Bunambutye Primarschule** mit ca. 410 Euro/Kabine finanziert werden.
- An der **Kolonyi Primarschule**, unweit des SALEM Dorfes, wird immer noch ein in den 20-er Jahren gebautes Gebäude für den Unterricht genutzt. Inzwischen ist allerdings die Baumasse in so schlechtem Zustand, dass es einsturzgefährdet ist. Ein neues Gebäude mit zwei Klassenzimmern wurde gebaut. Die Eltern beteiligen sich mit ca. 700 Euro. Tukulere Wamu finanzierte ca. 6.700 Euro.
- Die **Trust Primarschule in Kagadi**, Westuganda, konnte dank der großartigen Unterstützung der RedChairity um zwei Klassenzimmer erweitert werden.
- Die **St. Charles Primarschule**, ebenfalls in Kagadi, konnte um drei Klassenzimmer erweitert werden. Zwei waren geplant, aber Dank Eigenbeitrag der Eltern, den Einnahmen aus dem zuvor von uns finanzierten Schweineprojekt und Verkleinerung der Räume konnten drei gebaut werden.
- Ein Tusomeprojekt, hier erhält die Schule ein Paar Pflugochsen, Pflug und Zubehör, ca. 20 Hacken und Saatgut, wurde an der **Busiu Primarschule** finanziert.
- Junge Mädchen in Nakaloke sollen zusätzlich zur Schulbildung **praktische Fertigkeiten** erwerben. In Kooperation mit einer Primarschule, der Gemeinde und der SALEM-Community Schneiderei konnten bereits erste Fertigkeiten im Nähen vermittelt werden. Später soll noch Batiken und Informatik folgen.
- Ein Gebäude mit drei Klassenzimmern an der **Madrasa Primarschule** in Nakaloke, Ostuganda, wird derzeit renoviert.
- Junge Menschen die kaum Schulbildung haben oder die Schule vorzeitig abgebrochen haben, können nun **praktische Fertigkeiten** erlernen. Zunächst können je 10 junge Menschen Basiskenntnisse in Haarkunst, in Holzverarbeitung, im Backen und in der Wartung von Elektrogeräten erwerben. Ein früheres Waisenkind soll in der Herstellung von Briketts aus Abfällen geschult werden.

Senegal

- Ende 2018 wurde die Schule überfallen, wir finanzierten 2020 eine Mauer um die Schule. Derzeit finanzieren wir die Toiletten.

Sierra Leone

- In Kooperation mit der aus Sierra Leone stammenden Therese S. und ihrem Team bzw. der Unterstützung der Karl Hemmer Stiftung konnten wir eine Ausbildungsstätte mit Corona -Präventionsmaßnahmen unterstützen, u.a. wurden Wasserauffangbehälter, Seife, Chlor, Stoffe und Materialien für die Herstellung von Mundschutzen finanziert.

Malawi

- Letztes Jahr finanzierten wir ein Lehrerhaus mit Küchen und Toiletten für die Njere Schule in Mzuzu, im Norden Malawis. Die Schülerinnen und Schüler mussten bisher ca. 5 km zur nächsten Schule zu Fuß gehen. Die Kirchengemeinde und

Dorfgemeinschaft haben bereits die ersten Klassenzimmer erbaut. Die Regierung stellt erst dann Lehrer zur Verfügung, wenn Unterkunft für sie bereitsteht. Derzeit werden weitere zwei Klassenzimmer gebaut, Kosten ca. 2.500 Euro pro Klassenzimmer. Die Dorfgemeinschaft und Eltern arbeiten rege mit.

Kenia

- Ca 15 km von Kisumu, zwischen den kleinen Orten Kondole und Kibos, befindet sich das Agrippa Kinderzentrum mit einem Kindergarten und einer Primarschule. Hier werden im Moment 40 Kinder unterrichtet. Wir konnten eine Latrine mit 800 Euro, die Reparatur des Fußbodens mit 265 Euro einen Wassertank 350 Euro und Unterrichtsmaterial finanzieren. Dies war dank der Unterstützung des Kreisgymnasiums Bad Krozingen möglich.

Burundi

- Letztes Jahr wurde ein weiteres Klassenzimmer an der Foreami-Schule, am Rand von Bujumbura, gebaut. Derzeit werden eine Bibliothek und ein Schullabor mit Möbeln ausgestattet.

Äthiopien

- Zwanzig junge Mütter in Addis Abeba, die auf der Straße lebten werden derzeit ausgebildet, um sich ihren Lebensunterhalt selber verdienen zu können. Anschließend sollen sie ein sog. „Start Up Kapital“ erhalten, um selbständig von der Herstellung von Produkten, z. B. Webwaren oder Schmuck, leben zu können

Togo

- Das Dorf Yokele liegt im Süden von Togo in der Nähe der Stadt Kpalimé. Die Primarschule wurde bei einem Gewitter zerstört. Die Schule wird von 556 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Schule konnte mit **vier Klassenzimmern** wieder aufgebaut werden. Ein Klassenzimmer kostete ca. 4300 Euro.
- **Renovierung der Schule in Zongo, Lomé:** 751 Schülerinnen und Schüler besuchen dieses Gymnasium. Ein Gebäude mit vier Klassen lag praktisch in Ruinen. Mit ca. 13.500 Euro wurde das Schulgebäude komplett saniert.
- In kaum vorstellbarem Zustand befand sich die **Batamboure Primarschule** im extremen Norden des Landes. Die Schule musste komplett neu gebaut werden. Aufgrund der Stürme und z. T. heftiger Regenfälle stürzten die Mauern immer wieder ein. Im Januar 2021 wurde der Neubau fertiggestellt. Dank geht an die Fastenaktion der Bäckerei Mayer in Isny im Allgäu und dem Zuschuss der Kreisläte aus dem Landkreis Ravensburg.
- **Bau der Schule in Djintoyi bei Atakpamé:** Diese Schule wurde durch ein heftiges Unwetter vollständig zerstört. Sie war aus Lehm gebaut. Es gab für die 520 Schülerinnen und Schüler und die 20 Lehrer und Lehrerinnen keinen Unterricht mehr. Mit gut 17.000 Euro konnten die 4 Klassenzimmer gebaut und im April 2021 fertiggestellt werden
- **Toiletten und Mauer für Kindergarten Kpalimé** wurden angefragt. Benötigt wird ein Block mit 2 Toiletten, 1 Dusche und die Erneuerung der Mauer. Insgesamt werden 2.600 Euro benötigt.
- Wir haben Anträge auf die **Finanzierung von 200 Schulbänken**, je 50 in unterschiedlichen Schulen. Bereits zuvor konnten wir sowohl in Uganda als auch in

Togo mit der Aktion „Bänke verschenken“ viele Bänke finanzieren. Die Aktion geht weiter. Die Kosten betragen 35,00 pro Bank, auf Wunsch beschriftet wir die Bank mit dem Namen des Spenders oder des Beschenkten, ein Foto wird geliefert.

Einkommen schaffende- und andere Projekte

Uganda

- In SALEM Uganda konnten wir **Zelte für Veranstaltungen** mit ca. 2.900 Euro finanzieren. Die Einnahmen aus deren Verleih kommen dem Kinderdorf zugute.
- An 80 Farmerfamilien wurde **Saatgut** ausgeben. Vor allem aufgrund des Corona bedingten Lockdowns sind viele Familien in die absolute Armut gerutscht.
- Drei Familien erhielten je ein Paar **Pflugochsen, Pflug** und Zubehör. Damit können sie nun sowohl ihre Felder bestellen, aber auch Einkommen erwirtschaften, indem sie die Tiere für Auftragsarbeiten nutzen. Der Erlös wird in der Farmergruppe aufgeteilt.

Togo

- Der Bau einer **Stallerweiterung** wurde beschlossen, Kosten knapp 4.000 Euro. Letztes Jahr konnten 5ha Brachland günstig erworben werden, es werden Bäume und Gemüse angepflanzt. Ein kleiner Stall wurde bereits aus eigenen Mitteln gebaut, doch eine Vergrößerung ist notwendig. Der Bau des Tiefbrunnens wurde erfolgreich umgesetzt, so dass jetzt auch Wasser für die Bewässerung zur Verfügung steht. Der Bau des Sockels für den Tank ist noch nicht fertiggestellt. Die Landwirtschaft hat das Ziel Einkommen zur Deckung der laufenden Kosten des Gesundheits- und Jugendzentrums Assomé zu erwirtschaften.
- Das Bergdorf Agou Kebo Dogbadzi, nahe der Stadt Kpalimé im Südwesten Togos hat keine **funktionierende Wasserversorgung**. Das Wasser muss ins Dorf getragen werden. Zur Verbesserung der Wasserversorgung und zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse ist eine Leitung von der Quelle ins Dorf und die Konstruktion eines Reservoirs erforderlich. Die Kosten betragen 4.000 Euro.

Nigeria

- Erstmals wurden wir angefragt in Nigeria ein Projekt zu unterstützen. **Wasser** für das Dorf Ikot Idem Udo. Unser Projektpartner der Afrikamissionar im Ostkongo, Pater Peter Ekutt, stammt aus diesem Dorf. Er stellte sein Grundstück für den Bau eines Brunnens zur Verfügung. Sein Stromanschluss oder Generator kann für den Betrieb der Pumpe genutzt werden.

Südsudan

- Kinder auf der ganzen Welt spielen gerne, so auch im Südsudan. Pater Gregor Schmidt in Old Fangak bat uns, zwei Rutschen, eine Schaukel, eine Wippe und zwei Klettergerüste zu finanzieren. Leider konnten nicht alle Geräte nach Old Fangak transportiert werden, nun freuen sich aber Kinder in Juba darüber.

Patenschaftsbericht

79 Paten haben im Jahr 2020 für die Schul- und Berufsausbildung von 43 Mädchen und 15 Jungs insgesamt 33.401,00 Euro gespendet. Zwei Kinder werden im SALEM

Kinderdorf, vier in einer Grundschule, 19 in einer Sekundarschule und 6 Jugendliche in der Berufsausbildung unterstützt.

Von März 2020 bis Oktober 2020 waren alle Schulen in Uganda geschlossen. Es galt Home Schooling, allerdings haben viele Familien kaum finanzielle Mittel, damit die Kinder sinnvoll teilnehmen können. Es fehlen Bücher, Computer, Radio usw. Seit Oktober sind einige Klassen an den Schulen zurück. Seit Mai 2021 gilt erneut ein Lockdown. Die Schüler befinden sich immer noch im Schuljahr 2020.

Die für 2020 geplanten Prüfungen wurden im März 2021 nachgeholt. 27 Tukulere-Patenkinder nahmen an Prüfungen teil: 9 x Mittlere Reife, 1 x Abitur und 17 x Berufsabschluss-Prüfung (davon 10 Krankenschwestern).

Im Mai 2021 wurden 12 neue Patenschaftsanträge gestellt. Davon suchen wir noch für sechs Kinder neue Paten. Vier davon beginnen erst im Januar 2022. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Anne Dierkes (dierkes@tukolere-wamu.de).

Finanzbericht

Ausgaben

| | | | |
|--------------------------------|------------------------|---|--------|
| Gebühren für Auslandszahlungen | 0,00 Euro | ≙ | 0,0% |
| Auslandszahlungen | 269.820,04 Euro | ≙ | 98,2% |
| Öffentlichkeitsarbeit | 2.743,60 Euro | ≙ | 1,0% |
| Verwaltung | 1.769,43 Euro | ≙ | 0,6% |
| Veranstaltungen/Bewirtungen | 0,00 Euro | ≙ | 0,0% |
| Fehlbuchungen/Rückläufer | 345,00 Euro | ≙ | 0,1% |
| Gesamt | 274.678,07 Euro | ≙ | 100,0% |

Einnahmen

| | | | |
|---|------------------------|---|--------|
| Patenschaften | 33.401,00 Euro | ≙ | 11,1% |
| Mitgliedsbeiträge | 10.270,00 Euro | ≙ | 3,4% |
| Spenden | 239.621,95 Euro | ≙ | 79,5% |
| Einnahmen Veranstaltungen, Craftverkauf | 6.018,05 Euro | ≙ | 2% |
| Einnahmen durch Zinsen | 356,28 Euro | ≙ | 0,1% |
| Öffentliche Förderungen | 9.993,04 Euro | ≙ | 3,3% |
| Fehlbuchungen/Rückläufer | 1.748,00 Euro | ≙ | 0,6% |
| Gesamt | 301.408,32 Euro | ≙ | 100,0% |

Bilanz

| | |
|---|------------------|
| Summe Kontostände 31.12.2020 | 271.735,08 Euro |
| minus Überschuss in 2020 | 26.730,25 Euro |
| minus Summe Kontostände 31.12.2019 | 245.004,83 Euro |
| Bilanz 2020 | 0,00 Euro |
| Erstellt am 25.01.2021 von Mirjam Fritz und Nils Lotz | |